System VI Teak-Decks

Pos. Nr	Anstrichmaterial	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m^2 / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 15°C, 80 % rel Luftfeuchte in Std: Staub-trocken	Trockenzeit bei 15°C, 80 % rel Luftfeuchte in Std: Regen-sicher	Überstreich-intervall: min Std	Überstreich-intervall: max Tage	Verdünner/Gerätereiniger	Empfohlene Anzahl der Anstriche	Bemerkungen
1	D 38 **Golden Teak 1 Cleaner**	–	4	Bürste	–	–	–	naß in naß		–	1	mit viel Frischwasser abspülen
2	D 39 **Golden Teak 2 Brightener**	–	4	Bürste	–	–	–	nach Trocknung		–	1	nach 10 Min. Einwirkzeit mit viel Frischwasser abspülen
3	D 07 **Golden Teak 3 Sealer**	–	9	P	10-30	1	3	3	1	799	1-2	

System VII Osmose-Behandlung

Grundsätzlich muß das geschädigte Gelcoat und Laminat restlos entfernt werden. Geeignete Methoden sind: Strahlen, Entfernen mit Heißluft oder Raspeln. Abbeizen des Gelcoats führt zu Laminatschäden. Anschließend ist sogfältig mit Hochdruckwasser aus ca. 10 cm Entfernung zu reinigen, um alle Spuren von Salzen und Zersetzungsprodukten zu entfernen. Der tiefgrundigen Durchtrocknung ist besondere Beachtung zu schenken. Es ist zu empfehlen, einzuzelten und mit Trockentöpfen oder Luftentfeuchtern zu arbeiten. Die Oberfläche muß frei von losen Teilen, staub- und fettfrei sein. Bei großflächiger Laminatentfernung muß geprüft werden, ob die konstruktive Festigkeit (Objektstabilität) noch gewährleistet ist und den Sicherheitsbestimmungen entspricht.

Pos. Nr	Anstrichmaterial	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m^2 / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 15°C, 80 % rel Luftfeuchte in Std: Staub-trocken	Trockenzeit bei 15°C, 80 % rel Luftfeuchte in Std: Regen-sicher	Über arbeitungs-intervall: min Std	Über arbeitungs-intervall: max Tage	Verdünner/Gerätereiniger	Empfohlene Anzahl der Anstriche	Bemerkungen
1	D 86 **Osmose-Sealer / Epoxi-Spachtel**	2 + 1	nach Bedarf	Spachtel	10-30	1	8	12	7	990	1	Löcher und Lunker spachteln
1a	nur sofern Objektstabilität wiederhergestellt werden muß D 55 **Epoxi-Harz M 9026**	2 + 1	ca. 1 kg je 500g Glas	P/R	10-30	4	8	4	1	990	nach Bedarf	Die zusätzlich gem. Konstruktionsberechnung erforderliche Glaseinlage wird - sofern mehrlagig laminiert wird, naß in naß - auflaminiert. Achtung: Nur Glas mit für Epoxi geeigneter Schlichte verwenden.
2	D 86 **Osmose-Sealer / Epoxi-Spachtel**	2 + 1	0,3	Spachtel	10-30	1	8	12	7	990	2-3	Mit Zahnspachtel (Zahnung 2-3 mm tief, 3 mm breit) von unten nach oben ca. 2 mm dicke Wellen aufspachteln. Nach Härtung mit Glättekelle/Flächenspachtel zur Fläche spachteln. Vollflächig schleifen ggf. nacharbeiten bis glatte Fläche entstanden ist.
3	D 54 **Antorit-Epoxi-Primer**	nicht mehr lieferbar - ersetzt durch D53 Antorit Epoxi-Primer rapid										
4	**Antifouling** Typ je nach Fahrtgebiet siehe Antifouling-Tabelle										2	